

Beschlussempfehlung

Hannover, den 08.07.2020

Ausschuss für Rechts- und Verfassungsfragen

Verfassungsgerichtliches Verfahren

Organstreitverfahren der Fraktion der AfD im Niedersächsischen Landtag u. a. gegen die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages wegen Verletzung des Demokratieprinzips (Artikel 2 Abs. 1 NV), des Rechts auf effektive Kontrolle der Landesregierung (Artikel 7 NV), des Rechts der freien Mandatsausübung (Artikel 12 NV) und des Rechts auf Chancengleichheit in Parlament und Öffentlichkeit (Artikel 19 Abs. 2 Satz 1 NV) (Erlass „Ordnung zu technischen Aufzeichnungen im Plenarsaal des Niedersächsischen Landtages“) - StGH 5/20

1. der Frau Dana Guth, MdL, Hannah-Ahrendt-Platz 1, 30159 Hannover,

- Antragstellerin zu 1 -

und

2. der Fraktion der Alternative für Deutschland (AfD) im Niedersächsischen Landtag, Hannah-Ahrendt-Platz 1, 30159 Hannover,

- Antragstellerin zu 2 -

Prozessbevollmächtigte der Antragstellerinnen:

GSD Gätcke Stoll Dürrfeld Rechtsanwälte PartmbB,

Hohenzollernstraße 48, 30161 Hannover,

gegen

die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages, Dr. Gabriele Andretta, MdL, Hannah-Arendt-Platz 1, 30159 Hannover,

- Antragsgegnerin -

– Schreiben des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs vom 29. Juni 2020 - StGH 5/20 -

Der Ausschuss für Rechts- und Verfassungsfragen empfiehlt dem Landtag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landtag sieht in dem o. a. Verfahren von einer Stellungnahme gegenüber dem Niedersächsischen Staatsgerichtshof ab.

Thomas Adasch
Amtierender Vorsitzender